

Gesundheitskompetenz – Eigenverantwortung oder gesellschaftliche Aufgabe?

Je ausgeprägter das Wissen über Gesundheit, desto besser können wir gesundheitsfördernde Entscheidungen treffen – so die allgemeine Annahme. Doch die Ausprägung der individuellen Gesundheitskompetenz hängt nicht nur von den persönlichen Fähigkeiten ab, sondern wird in hohem Maße von der Lebenswirklichkeit geprägt. Der Anstieg der Lebenserwartung, die Flut von Informationen und Ratschlägen rund um das Thema Gesundheit, aber auch der Wandel der Patientenrolle machen deutlich: Wir müssen neue Wege in der Prävention und Gesundheitsförderung gehen. Doch was liegt in der Verantwortung des Einzelnen und wo ist die Gesellschaft in der Pflicht?

Gemeinsam mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Sozialversicherungsträgern und der Praxis möchten wir betrachten, was bereits erreicht wurde und wie Gesundheitskompetenz weiter vorangebracht werden kann.

Folgende Fragen werden uns leiten:

- > Was sind gute Bedingungen für Gesundheit?
 - > Warum wird Gesundheitskompetenz immer wichtiger?
 - > Welchen Anwendungsnutzen haben Initiativen und bestehenden Maßnahmen?
 - > Welche Chancen und Risiken bringt die Digitalisierung mit sich?
 - > Wie gesundheitskompetent ist das Sozialversicherungssystem in Deutschland?
 - > Wo müssen wir vorrangig nachbessern?
- Wir laden Sie herzlich zu unserer Fachveranstaltung ein und freuen uns auf eine spannende Diskussion!

> Klaus Holetschek, Mdl

Präsident des Kneipp-Bund e.V.

> Dr. Stefan Schmidt-Troschke

Vorstand DAMiD e.V.

> Ulrike Elsner

Vorstandsvorsitzende vdek e.V.

Programm 7. November 2018

> Anmeldung und Empfang 9:30

> Begrüßung 10:30

Ulrike Elsner

Vorstandsvorsitzende vdek e.V.

1. Strategien und Konzepte

> Gesundheitskompetenz – Eigenverantwortung oder gesellschaftliche Aufgabe?

10:35

Prof. Dr. Jürgen M. Pelikan

Gesundheit Österreich GmbH (GÖG), Wien

> Initiativen für mehr Gesundheitskompetenz – Maßnahmen der Politik

10:55

Dr. Alexander Schmidt-Gernig

Bundesministerium für Gesundheit (BMG), Berlin

> Nationale Präventionskonferenz – Gesundheitskompetenz aus Sicht der Renten- und Unfallversicherung

11:15

Brigitte Gross

Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV), Berlin

Prof. Dr. Dirk Windemuth

Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen

Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), Dresden

2. Podiumsdiskussion

> Gesundheitskompetenz – Eigenverantwortung oder gesellschaftliche Aufgabe?

11:45

Teilnehmende:

Prof. Dr. Jürgen M. Pelikan, GÖG

Dr. Alexander Schmidt-Gernig, BMG

Brigitte Gross, DRV

Prof. Dr. Dirk Windemuth, DGUV

Oliver Blatt, vdek e.V.

Dr. Ralf Brauksiepe MdB, Patientenbeauftragter der

Bundesregierung

Moderation:

Klaus Holetschek Mdl

Präsident des Kneipp-Bund e.V.

> Mittagspause 12:30

3. Ansätze der Praxis

> Stärkung von Gesundheit und Gesundheitskompetenz durch die Naturheilkunde – Beispiele

13:30

Prof. Dr. Benno Brinkhaus

Stiftungsprofessor für Naturheilkunde, Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie, Charité Universitätsmedizin Berlin

> Kompetente Eltern – Umgang mit Fieber

13:50

Prof. Dr. David D. Martin

Lehrstuhlinhaber Lehrstuhl für Medizintheorie, Integrative und Anthroposophische Medizin, Universität Witten/Herdecke

> Förderung von Gesundheitskompetenz – wesentliche Ergebnisse einer Studie zum Versorgungsmanagement durch Patientenlotsen

14:10

Dr. Ralf Brauksiepe MdB

Patientenbeauftragter der Bundesregierung

> Gesundheitsförderung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen – das Forschungsprojekt „Wir bewegen Werkstätten“

14:30

Prof. Dr. Claudia Hornberg

Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld, in Kooperation mit dem vdek e.V. und den Bodenschwinghschen Stiftungen Bethel

> Gesundheitsfördernde Schulkonzepte – Umsetzungsbeispiele

14:50

Peter Altmeyer, Gesundes Lernen für starke Kinder –

Freie Schule Mölln

Frauke Stiffel, Kneipp-Konzept – Grundschule Kirchwalsede

Moderation:

Ulrike Pernack, vdek e.V.; Barbara Wais, DAMiD e.V.

4. Perspektiven

> Fishbowl-Diskussion

15:10

Offene Diskussionsrunde mit dem Publikum zu den

Vorträgen des Nachmittagsprogramms

Moderation:

Dr. Stefan Schmidt-Troschke

> Verabschiedung

15:50

> Ende der Veranstaltung 16:00